



ENERCONT GmbH
Energie- u. Umwelttechnik · Entsorgungstechnik · Hydraulikbedarf
A-5431 Kuchl · Georgenberg 281
Tel./Fax: +43 (0) 62 44 / 34 312
office@enercont.at · www.enercont.at

- ◆ ENTSORGUNGSSYSTEM
- ◆ MOBILES HACKGUT-HEIZSYSTEM
- ◆ HYDRAULIK



Hydraulik-Standort in Kuchl
Alles für die Hydraulik!

Sommeraktion
bis 31. 7. 2018

◆ Bei einem Kauf von 9 Hydraulikschläuchen ist der 10. Schlauch **GRATIS** (max. Schlauchlänge 5 m)

◆ Schläuche u. Kamlok-Kupplungen bis 60 bar für Schneekanonen (lagernd)

◆ Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für alles rund um die Hydraulik.

◆ Holen Sie aus einem großen Sortiment an hochwertigen Produkten Ihre Hydraulikteile direkt am neuen Standort Kuchl ab.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.enercont.at
Mulden- und Abrollcontainer

Modeschülerinnen zeigten ihre Designs

Hallein. Extravagante Design-Installationen und beeindruckende Laufsteg-Auftritte machten den Verdampferturn der Alten Saline in der Vorwoche vorübergehend zu Salzburgs „Mode-Mekka“. Der Anlass: Die 5. Jahrgänge der Modeschule Hallein präsentierten wie in jedem Jahr ihre Abschlussarbeiten, an denen sie das gesamte Schuljahr über gearbeitet hatten.

Die Schülerinnen des Ausbildungsschwerpunkts „Modedesign und Grafik“ zeichneten für die Modeschau verantwortlich und präsentierten ihre Werke gleich zwei Mal im voll besetzten Verdampferturn.

Eine Tür weiter wurden die im Rahmen des Zweigs „Modemarketing und Visual Merchandising“ entstandenen Abschlussarbeiten ausgestellt. Schülerin Josipa Rados aus Salzburg ließ sich bei ihrer Kollektion „Ice Ice Barbie – Back to the 80s“ von den

Barbiepuppen der 1980er-Jahre inspirieren und kombinierte ihre Outfits mit überdimensionalen Eisstielen. Wie alle anderen Schülerinnen ihres Zweigs hat sie sämtliche Ausstellungsstücke selbst genäht, zugeschnitten, eingefärbt und zusammengestellt. „Meine Mutter hat sich die Ausstellung angeschaut, auch Freundinnen, Bekannte und ehemalige Schülerinnen waren da“, sagt Rados und schildert den Arbeitsprozess: „Die Ideenfindung ist bereits im Sommer passiert, im Herbst startet man mit dem Nähen und überlegt sich Ideen für das Ausstellungs-konzept. Aufgebaut wird zwei Tage vor der Ausstellung.“ Dem TN-Redakteur erklärt sie, warum keine Männer-Outfits ausgestellt wurden: „Wir haben an der Schule ausschließlich eine Damenschneiderei.“ Mehr Fotos sind auf der Facebook-Seite der Tennengauer Nachrichten zu finden. **strü**